

Anordnung des Inhalts.

- I. Allgemeine Lehrverfassung.
 - 1) Lehrgegenstände und Stundenzahl.
 - 2) Verteilung der Stunden unter die Lehrer.
 - 3) Übersicht über die während des Schuljahres 1910/11 ausgeführten Lehraufgaben.
- II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.
- III. Chronik der Schule.
- IV. Statistische Mitteilungen.
- V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.
- VI. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

I. Allgemeine Lehrverfassung des Goethe-Gymnasiums während des Schuljahres 1910/11.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

	U. I	U. I	U. II	U. II	U. III	U. III	IV	V	VI	Vorfl. 1	Vorfl. 2	Vorfl. 3	Summa	
Christliche Religionslehre:														
a. evangelische	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	19 6/2	
b. katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	(6 „) (2 „)	
Deutsch und Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	2	2	3	2+1	3+1	8	7	6	26 „ 21 „	
Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	—	—	—	68 „ — „	
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	36 „ — „	
Französisch	2	2	2	3	2	2	4	—	—	—	—	—	17 „ — „	
Hebräisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 „ — „	
Englisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 „ — „	
Geschichte und Erdkunde . . .	3	3	3	2 1	2 1	2 1	2 2	2	2	1	1	—	26 „ 2 „	
Mathematik und Rechnen . .	4	4	4	4	3	3	4	4	4	5	5	6	34 „ 16 „	
Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	10 „ — „	
Naturbeschreibung und Anschauungsübungen. . . .	—	—	—	—	—	2	2	2	2	1	1	2	8 „ 4 „	
Schreiben	—	—	—	—	1			2	2	3	3	2	5 „ 8 „	
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	—	21 „ 4 „	
Zeichnen, freiwillig in I—II, pflichtmäßig in III—V . .	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10 „ — „	
Gefang	Abt. 1 u. 2: 3 St.								2	2	1	(1/2)	(1/2)	7 „ 1 „
In der 2. und 3. Klasse der Vorschule ist Singen mit Religionslehre und Deutsch verbunden.										Summa . . .			297 (+6) 6/2 62 (+2) 2/2	

2. Verteilung*) der Stunden

1. Lehrer	2. Klassenstufe	C. I	II. I	C. II	II. II	C. III	II. III
Prof. Dr. Jung, Direktor	—	5 Latein	—	—	—	—	6 Griechisch
Schmidt, Professor	C. II	2 Religion	—	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Griechisch	2 Religion	—	—
Kochener, Professor	—	2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik	—	—	3 Mathematik
Kud. Professor	II. II	—	2 Griechisch	—	2 Griechisch 7 Latein	2 Religion 2 Latein	2 Deutsch 2 Religion
Östlichdörfer, Professor	C. I	6 Griechisch	3 Deutsch	3 Griechisch u. Gräzische	—	6 Griechisch	—
Dr. v. Grögel, Professor	II. I	3 Deutsch 2 Latein	2 Griechisch 2 Latein 2 Französisch	—	4 Griechisch 3 Französisch	—	—
Thiele, Professor	—	2 Französisch 2 Englisch	2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	—	2 Französisch	2 Französisch
Dr. Riemert, Professor	C. III	4 Mathematik	—	—	4 Mathematik 2 Physik	2 Latein 2 Mathematik 1 Naturkunde 1 Griechisch	—
Dr. Reich, Professor	II. III	—	2 Religion 2 Latein 2 Griechisch	—	—	6 Latein	2 Griechisch 8 Latein
Dr. Rebe, Professor	IV	—	—	6 Griechisch	—	—	—
Dr. Reinewerber, Oberlehrer	V	3 Griechisch u. Gräzische	3 Griechisch u. Gräzische	—	3 Deutsch 2 Griechisch	2 Griechisch	—
Dr. O. Thiele, Oberlehrer	VI	—	—	2 Physik	1 Griechisch	—	2 Naturkunde 1 Gräzische
Dr. Eiten, cand. prob.	—	I. Quartal: 2 St. Gräzische VI, 2 St. Griechisch IV, 1 St. Gräzische U III, 2 St. Deutsch 1 St. Gräzische O III,					
Walpert, Kaplan	—	2 lat. Religion (I. Abteilung)			2 lat. Religion		
Kamoldt, Zeichenlehrer und Lehrer der Zeichnung	Vertikale 2	2 Zeichen			2 Zeichen 1 Zeichen		
Helfmann, Lehrer der Zeichnung	Vertikale 1	3 Zeichen					
Jürgens, Lehrer der Zeichnung	Vertikale 3	—	—	—	—	—	—
W. Thiele, Zerstörer	—	3 Turnen			3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen

Jüdischer Religionsunterricht. Seit Oftern 1904 hat heimliche Sucht für jüdischen Religionsunterricht zur Einführung verpflichtet. — Epische Eulonia. — Geschichte des Mittelalters. (Dr. Riemert.) — Mittelalters (Lectia und von der Schöpfung bis zum Ende Welt. — Das Schicksal. (Reichert.) — Vertikaleabteilung: 30 wöchentliche 1. Vertikale: Übungen im Überlegen. (Reichert.)

*) Die Seminarlehrer sind: Hilde, Keller, Dr. Rebe, Dr. O. Thiele, Carrn, Krause, Ulrich, Zwiggmann

unter die Lehrer 1910/11.

3. IV	V	VI	Vertikale 1	Vertikale 2	Vertikale 3	4. Höchste Stundenzahl
—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	18
2 Mathematik 2 Religion	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	20
2 Griechisch	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	22
4 Französisch 2 Gräzische	—	2 Gräzische	—	—	—	22
—	4 Religion	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	22
2 Religion 3 Deutsch 8 Latein	—	3 Religion	—	—	—	22
—	1 Französisch 2 Deutsch 3 Latein	—	—	—	—	24
2 Naturkunde	2 Naturkunde 2 Gräzische	4 Deutsch 8 Latein	—	—	—	24
I. Quartal: 2 St. Gräzische IV, 4 St. Gräzische U III, 2 St. Griechisch U II; II. Quartal: 2 St. Deutsch O III, 2 St. Griechisch U I; IV. Quartal: 4 St. Physik IV, 2 St. Griechisch U I.						
(2. Abteilung)	2 lat. Religion (3. Abteilung)		2 lat. Religion (4. Abteilung)			6-8
2 Zeichen	2 Zeichen	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Religion 7 Deutsch 2 Naturkunde	—	26 (2 überst.)
—	2 Religion 2 Schreiben 2 Singen	2 Schreiben	1 Religion 1 Deutsch 2 Latein 1 Schreiben 1 Singen	—	—	30
—	—	4 Religion 2 Singen	—	5 Religion	2 Religion 8 Schreiben 6 Religion 2 Vertikaleabteilung	29 (1 überst.)
3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	2 Turnen	3 Schreiben 2 Turnen	—	28

erlangt. Die Lehrpläne verteilen sich auf vier Abteilungen in folgender Weise: Oberabteilung (Prima und Sekunda): Die Quinta: Der geographische Teil des Vertikals. (Dr. Riemert.) — Unterabteilung (Quinta und Sexta): Wöchentliche Griechisch. Die Hebr. und Sembrage. Griechisch: 2. Vertikale: Latein und Griechisch der Bibel; Übungen im Überlegen.

Abteilungen nach ihrer Befähigung vierteljährlich abwechselnd in verschiedenen Klassen auf je 6-8 Wochen einzeln unterrichtet.

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1910/11 ausgeführten Lehraufgaben.*)

Ober-Prima.

Klassenlehrer: Professor Ohlschläger.

Deutsch. Goethes Leben und Lyrik. Emilia Galotti. Die Braut von Messina. Stücke aus dem Lesebuche für Prima. Übungen im freien Sprechen und Disponieren. Vierteljährlich 2 Aufsätze.

Aufsätze: 1) Charakter- und Sittenschilderungen in drei Satiren des Horaz. — 2) Meine Lieblingsgestalten aus der antiken Welt. (Klassenaufsatz.) — 3) Das Straßenbild der modernen Großstadt, ein Spiegelbild unserer Zeit. — 4) Goethes „Adler und Taube“ und Schillers „Pegasus im Joch“. — 5) Die Entwicklung der Handlung in Lessings Philotas. — 6) Ehtes Gold wird klar im Feuer. — 7) Die Kunst der Exposition in Lessings Emilia Galotti. (Reifeprüfungsaufsatz.)

Latéinisch. Ciceronis Epistulae (Auswahl), Taciti Annales I und II (Auswahl), Horatii Carmina III und IV, Horatii Saturae II (Auswahl), Epistulae I (Auswahl).

Griechisch. Sophoclis Philoctetes; Homeri Ilias 13—24 (mit Auswahl). — Platonis Phaedo; Demosthenis Olynth. I, Phil. III.

Französisch. Daudet, Tartarin de Tarascon. — Molière, Les Femmes Savantes.

Englisch. Dickens, Twelve Chapters from the Pickwick Club. — Shakespere, Macbeth.

Hebräisch. (Komb. mit U.I.) Auswahl aus 1. und 2. Samuelis. Einige Psalmen.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: Professor Dr. v. Gräzel.

Deutsch. Das Wichtigste aus der Entwicklungsgeschichte der deutschen Sprache; kurzer Überblick über die Literatur bis auf Klopstock; einige Proben aus den bedeutendsten Dichtern des 16. und 17. Jahrhunderts. Klopstocks Leben und Auswahl aus den Oden. Lessings Leben, Abschnitte aus dem Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie; Minna von Barnhelm. Schillers Leben, kulturhistorische Gedichte und Gedankenlyrik. Kleists Prinz von Homburg. Goethes Iphigenie. — Stücke aus dem Lesebuche für Prima. Vierteljährlich 2 Aufsätze.

Aufsätze: 1) Die Treue in der Odyssee. — 2) Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel. — 3) Welche geschichtlichen Beziehungen bieten Klopstocks Oden? — 4) a. Die Bedeutung der Kolonien im Altertum. b. Die Beweisführung in den drei ersten Kapiteln von Lessings Laokoon. (Klassenaufsatz.) — 5) Welche allgemeinen Gesichtspunkte stellt Lessing in der Hamburgischen Dramaturgie bei der Besprechung von Corneilles Rodogune auf? (Stück 29—32.) — 6) Wie urteilt Horaz in den Oden des ersten und zweiten Buches über den Dichterberuf? — 7) Worin hat der in mehreren Dramen Schillers hervortretende Gegensatz zwischen Vater und Sohn seinen Grund, und zu welchen Folgen führt er? — 8) Wodurch fühlten sich die Griechen geeinigt? (Klassenaufsatz.)

Latéinisch. Horatii Carmina I und II, Saturae I (mit Auswahl); Ciceronis pro Sestio, Tusculan. disput. I (mit Auswahl); Taciti Germania.

Griechisch. Homeri Ilias I—XII (mit Auswahl); Sophoclis Oedipus rex. Platonis Apologia und Crito; Thucydidis hist. lib. VI (Auswahl).

Französisch. Theuriet, Ausgewählte Erzählungen. — Corneille, Le Cid.

Englisch. Macauley, The Siege of Londonderry. Irving, The Sketch Book.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Schmidt.

Deutsch. Nibelungenlied. Übersicht über die höfischen Epen. Walthar von der Vogelweide. Götz von Berlichingen. Wallenstein. Hermann und Dorothea. Vierteljährlich 2 Aufsätze.

*) Für die sechs oberen Klassen ist nur die Lektüre angegeben; die sonstigen Lehraufgaben entsprechen den amtlichen Lehrplänen.

Aufsätze: 1) Der Anfang des Weislingendramas im ersten Aufzug von Goethes Götz von Berlichingen. — 2) Götzens Leben nach Goethes Schauspiel. (Klassenauflatz.) — 3) Die Wünsche verhüllen uns selbst das Gewünschte, die Gaben kommen von oben herab in ihren eigenen Gestalten. — 4) Flaminius, Charakterschilderung nach Livius. — 5) Wallensteins Versuche, die in Pilsen zurückgebliebenen Truppen und ihre Führer an sich zu fesseln. — 6) Wie rechtfertigt Vergil die Flucht des Aeneas aus Troja? — 7) Mit welchen Schwierigkeiten hat Metellus im Jugurthinischen Kriege zu kämpfen? — 8) Ein Mann ist viel wert in teurer Zeit.

Lateinisch. Vergilii Aeneis (mit Auswahl); Livii XXI—XXII (mit Auswahl); Ciceronis pro Deiotaro; Sallustii bellum Jugurthinum.

Griechisch. Homeri Odyssea VIII—XXIV (mit Auswahl). Herodotus V—VI (mit Auswahl); Lysiae orationes 2 (mit Auswahl), 7, 12 (mit Auswahl), 19, 22, 24, 32.

Französisch. Daudet, Lettres de mon moulin. — Molière, Les Précieuses Ridicules.

Englisch. Sprech- und Schreibübungen im Anschluß an das Lehrbuch.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Radt.

Deutsch. Schillers Lied von der Glocke, Balladen, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Die Dichtung der Befreiungskriege. Goethes Götz von Berlichingen.

Aufsätze: 1) Gedankengang in Schillers Siegesfest. — 2) Die Bedeutung des Siebenjährigen Krieges für Deutschland und Preußen. (Klassenauflatz.) — 3) Die Jungfrau von Orleans vor König Karl VII. — 4) Weshalb feiern wir den Tag von Sedan? (Klassenauflatz.) — 5) Johannes Schuld und Sühne. — 6) „Das Volk steht auf, der Sturm bricht los.“ (Klassenauflatz.) — 7) Mens sana in corpore sano. — 8) Der erste Aufzug in Schillers Wilhelm Tell. (Klassenauflatz.) — 9) Wissen ist besser als Reichtum. — 10) a. Die Kämpfe um Mex. b. Weshalb haben wir eine starke Flotte nötig? (Klassenauflatz.)

Lateinisch. Livii VII—IX (mit Auswahl); Ovidii Metamorphoses nach Siebelis (Auswahl); Ciceronis oratio de imperio Cn. Pompeii.

Griechisch. Homeri Odyssea I—VIII (mit Auswahl). Xenophontis Anabasis III, IV; Hellenica I—II (mit Auswahl).

Französisch. Cervantes, Don Quichotte de la Manche, par Florian.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. Kiewiet.

Deutsch. Lektüre aus dem Lesebuche. — Schillers und Uhlands Balladen; Körners Briny; Uhlands Ernst von Schwaben.

Lateinisch. Caesar, de bello Gallico V—VII (mit Auswahl). Ovidii Metamorphoses (Auswahl).

Griechisch. Xenophontis Anabasis I, II, III, 1.

Französisch. Le Sage, Histoire de Gil Blas.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. Reich.

Deutsch. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche.

Lateinisch. Caesar, de bello Gallico lib. I, II, III.

Quarta.*)

Klassenl.: Prof. Dr. Kabe.

Quinta.*)

Klassenl.: Oberl. Dr. Leineweber.

Sexta.*)

Klassenl.: Oberl. Dr. Thiele.

*) In Quarta, Quinta, Sexta entsprechen die Lehraufgaben den amtlichen Lehrplänen, wie in den Programmen bis 1908 regelmäßig zum Abdruck gebracht ist.

Reifeprüfungsaufgaben zu Ostern 1911.

Für die Oberprimaner:

- 1) Deutscher Aufsatz: Die Kunst der Exposition in Lessings Emilia Galotti.
- 2) Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophontis Hellenica II, 4, 18—22.
- 3) Mathematische Aufgaben: 1) $(2 + 3i)^7 - (2 - 3i)^7$. 2) Ein Dreieck ist zu zeichnen aus der Summe von zwei Seiten $a + b = c$, dem einer von diesen Seiten gegenüberliegenden Winkel α und der dritten Seite. $a + b = 12$ cm; $c = 7$ cm, $\angle \alpha = 60^\circ$. 3) Von einem dreieckigen Stück Land hat man den Umfang n und zwei Winkel α und β gemessen. Wie groß sind die Seiten und der Flächeninhalt? $n = 490$ m; $\angle \alpha = 74^\circ 36,5'$; $\angle \beta = 24^\circ 12,4'$. 4) Ein regelmäßiges Oktaeder von der Kantenlänge $a = 10$ cm wird in eine Kugel verwandelt. Welchen Radius hat diese Kugel? Welches Volumen hat in dieser Kugel die körperliche Zone, die von zwei Parallelkreisen mit den Radien $r = 4$ und $\rho = 3$ begrenzt wird?
- 4) Übersetzung aus dem Hebräischen: Genesis 42, 1—9.

Für die Auswärtigen:

- 1) Deutscher Aufsatz: Wodurch hat der Große Kurfürst den Grund zur Macht Preußens gelegt?
- 2) Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophontis Hellenica II, 1, 22—27.
- 3) Mathematische Aufgaben: 1) Wie lange kann jemand von einem Vermögen von 50 000 \mathcal{M} eine jährliche Rente von 5 000 \mathcal{M} beziehen, wenn $4\frac{1}{4}\%$ Zinseszins gerechnet wird? 2) Ein Dreieck zu zeichnen aus der Summe der Seiten $S = a + b + c$, dem Radius ρ des einbeschriebenen Kreises und einem Winkel α . 3) Ein Dreieck soll berechnet werden aus der Differenz von zwei Seiten $a - b = d = 321$ m, der Differenz der beiden diesen Seiten gegenüberliegenden Winkel $\alpha - \beta = \delta = 24^\circ 24,3'$ und der dritten Seite $c = 1270$ m. 4) In einem Kugelsektor ist die Höhe des Segments doppelt so groß wie die Höhe des zugehörigen Kegels. Wie verhalten sich die Volumina von Segment und Kegel, und wie verhält sich die Kalotte zum Mantel des Kegels?

Zeichnen.

Unter-Sekunda bis Ober-Prima.

- 1) Freihandzeichnen: Zeichnen und Malen nach ausgestopften Tieren und Vögeln, Früchten, Gebrauchsgegenständen usw. mit Wiedergabe von Licht und Schatten.
- 2) Linearzeichnen: Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen geometrischen Gebilden. Geometrisches Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Schattenkonstruktion.

Turnen.

Die Anstalt besuchten in der Hauptschule im Sommer 239, im Winter 240 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten:	
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 7	im W. 7	im S. —	im W. —
aus andern Gründen:	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —
zusammen:	im S. 7	im W. 7	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 2,9 %	im W. 2,9 %	im S. —	im W. —

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen, die beiden Primen und die O II wurden zu einer Abteilung vereinigt; zur kleinsten von diesen gehörten 19, zur größten 56 Schüler.

Die erste und zweite Vorklasse mit 90 Schülern im Sommer und 91 Schülern im Winter turnten in zwei Turnabteilungen. Befreit war im Sommer 1 und im Winter 1.

Es besteht an der Anstalt ein Schülerturnverein, welcher im Sommer und Winter 2½ Stunden wöchentlich übt. Berechtigung zum Eintritt als Mitglied in denselben haben nur die Schüler der vier oberen Klassen, außerdem bilden Schüler der Tertian und Quarta eine Jugendriege. Im letzten Sommer gehörten dem Verein 16 Schüler an, im letzten Winter 23.

Die Turnübungen der einzelnen Klassen waren dieselben wie in den Vorjahren.

Von den Schülern der Hauptschule sind 122 Freischwimmer = 50 % der Gesamtschülerzahl; davon haben im letzten Sommer 21 das Schwimmen gelernt.

Turnspiele.

An den Mittwochnachmittagen fanden im Sommerhalbjahr auf dem städtischen Spielplatz in der Steintormasch Turnspiele freiwilliger Schüler aus den Gymnasialklassen von 4 Uhr an statt. Leitung der Turnspiele durch Turnlehrer Thiele, der von den Lehrern der Anstalt unterstützt wurde. Höchste Zahl 224, geringste 214, durchschnittlich $213\frac{1}{4}$ = 85,7 %.

Stenographie.

An den regelmäßig zu Ostern und Michaelis beginnenden Anfangskursen in der Stenographie nach Gabelsbergers System nahmen im verflossenen Jahre insgesamt 12 Schüler teil, welche fast sämtlich nach Beendigung der Kurse dem seit 1899 an der Anstalt bestehenden Schüler-Stenographen-Verein „Gabelsberger“ beitraten. Der Verein bezweckt die Pflege und Verbreitung der Stenographie nach Gabelsbergers System unter den Schülern des Goethe-Gymnasiums, sowie die theoretische und praktische Ausbildung seiner Mitglieder durch Abhaltung von Fortbildungskursen und Redeschristkursen und Veranstaltung von Vorträgen und Preis schreiben. Der Verein zählte im Schuljahr 1910/11 durchschnittlich 28 Mitglieder, die mit geringen Ausnahmen zur Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Unterrichtsstunden und zum Besuche der monatlich abgehaltenen Vereinsversammlungen verpflichtet waren. Der Unterricht wurde unter Aufsicht des Direktors von Herrn Lehrer Feldkamm erteilt. Dazu stand allen Mitgliedern die Vereinsbibliothek, welche am Schluß des Jahres ungefähr 315 Bände zählte, unentgeltlich zur Verfügung.

Neue Kurse beginnen nach Ostern. Bei dem großen Nutzen, welchen die Stenographie in der Schule wie im Leben gewährt, wird den Eltern empfohlen, ihre Söhne, falls deren Arbeitskraft nicht zu sehr durch die obligatorischen Unterrichtsfächer in Anspruch genommen ist, etwa von Tertia an am Unterrichte teilnehmen zu lassen.

II. Verfügungen der vorgesehnten Behörde, des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

1910. Mai 10. Prof. Dr. Kiewiet wird zum Mitgliede der Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige ernannt.
- Mai 28. Anweisung, in der letzten Woche vor den Ferien eine Gedenkfeier zur Erinnerung an den 100 jährigen Todestag der Königin Luise zu veranstalten.

1910. Juni 11. Mitteilung, daß Anweisung erfolgt ist, den Umbau der Zentralheizung vorzunehmen.
- Juli 23. Mitteilung, daß die Schenkung der Geschwister Kiesel in Bremen an die Alfred-Stiftung Allerhöchsten Orts bestätigt ist (vergl. Alfred-Stiftung).
- Juli 26. Mitteilung der Veränderungen in den Vorschriften für die Ergänzung des Seeoffizierkorps.
- August 5. Der Antrag auf Ferienverlängerung anlässlich des Umbaus der Zentralheizung wird genehmigt.
- November 25. Überweisung des Kandidaten Kirschenstein aus Lüneburg für den erkrankten Professor Thies.
- Dezember 29. Zulassung der zur Reifeprüfung angemeldeten 14 Oberprimaner.
1911. Januar 11. Übersendung des Buches „Deutschlands Seemacht“ als Schülerprämie am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers. (Sie wurde dem Unterprimaner F. Grelle zugesprochen.)
- Januar 13. Anweisung, daß an den Tagen, wo kein Turnunterricht stattfindet, 5—10 Minuten Freiübungen gemacht werden sollen. Beginn am 1. Februar.

III. Chronik der Schule.

Bei Beginn des Schuljahres wurde der Kandidat Dr. Eiten*) zur Ableistung seines Probejahres der Anstalt überwiesen. — Zur Ableistung des Seminarjahres wurden der Anstalt folgende Kandidaten zugeteilt: Flebbe, Heller (während eines Teiles des ersten und dritten und während des ganzen vierten Vierteljahres an das Königl. Gymnasium in Celle abkommandiert), Dr. Krecke (beinahe das ganze erste Vierteljahr an die Humboldt-Schule in Linden, im ganzen zweiten Vierteljahr an die Oberrealschule an der Lutherkirche, während des ganzen Wintersemesters an die Leibnizschule hier abkommandiert), Dr. Olbricht, Quern, Neusche, Ulrich, Zwingmann. — Der Wissenschaftliche Hilfslehrer Meyer zum Borwalde wurde Ostern 1910 in gleicher Eigenschaft an das Königl. Domgymnasium in Verden versetzt.

Wegen Krankheit fehlten: Zeichenlehrer Ruwoldt am 5. November; Professor Thies vom 10. November bis zum Schluß des Schuljahres; Professor Dr. Kabe vom 26.—29. November ganz, vom 30. November bis 3. Dezember zum Teil, vom 9.—21. Dezember erteilte derselbe täglich eine Stunde; der Direktor vom 5.—12. Januar 1911; Professor Dr. v. Gräzel am 16. und 17. Januar; Professor Schmidt vom 16. Januar bis 2. Februar.

Beurlaubt waren: Der Direktor vom 20.—25. Mai zu einem archäologischen Ferientkursus in Bonn und Trier; Professor Schmidt, Turnlehrer C. Thiele, Oberlehrer Dr. Thiele am 2. Juli; Professor Dr. v. Gräzel am 3. November zu einem Begräbnis; der Direktor vom 2. bis 5. März zu einer Erholungsreise.

Die Vertretung in den Krankheitsfällen, sowie bei den Beurlaubungen geschah durch die Kollegen und die Seminar Kandidaten; Prof. Thies wurde durch den Kandidaten Kirschenstein vertreten.

*) Gustav Eiten, geb. am 6. Oktober 1882 zu Lese, besuchte das Realgymnasium zu Hannover, das er Ostern 1901 mit dem Reifezeugnis verließ. Nachdem er Ostern 1902 die ergänzende Reifeprüfung in den alten Sprachen abgelegt hatte, studierte er in Heidelberg und Berlin Geschichte, Deutsch, Erdkunde und Latein, promovierte im Sommer 1907 in Berlin und bestand daselbst auch das Staatsexamen am 11./12. Januar 1909. Von Ostern 1909 bis dahin 1910 leistete er bei dem Goethe-Gymnasium zu Hannover sein Seminarjahr ab.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. Durch den Tod wurde der Schule der hoffnungsvolle Schüler der U II Otto Cohn infolge Blinddarmentzündung entzogen. Lehrer und Mitschüler erwiesen dem Verstorbenen die letzte Ehre.

1910. April 7. Schulanfang mit Morgenandacht (der Direktor). Einführung des cand. prob. Dr. Eiten, sowie der Seminarandidaten Flebbe, Heller, Dr. Krecke, Dr. Olbricht, Quern, Reusche, Ulrich, Zwingmann. Eröffnung des neuen Seminarcurfus. Aufnahmeprüfung.
- Mai 13.—19. Pfingstferien.
 - Mai 20. Wiederanfang des Unterrichts.
 - Mai—Juni Turnfahrten: Mai 21. der Unter-Tertia, Ober-Tertia, Unter-Sekunda; Mai 26. der Primen; Juni 3. der Quarta, Quinta, Sexta; Juni 9. der Ober-Sekunda.
 - Juni 6—11. Der Unterricht fällt wegen Hitze in der letzten bzw. in den beiden letzten Stunden aus.
 - Juli 1. Gedenkfeier anlässlich der 100 jährigen Wiederkehr des Todestages der Königin Luise.
 - Juli 2. Schulschluß.
 - Juli 2.—August 1. Sommerferien.
 - August 2. Wiederbeginn des Unterrichts mit Morgenandacht (Professor Dr. v. Gräzel).
 - August 9. Feier des Schulfestes auf dem Tiergarten (Festrede: Oberprimaner Frese).
 - September 2. Sedanfeier (Festrede: Unterprimaner Dhnesorg).
 - September 17. Die Schule wird wegen Umbaus der Zentralheizung 14 Tage vor dem eigentlichen Ferienanfang geschlossen.
 - September 17. — Oktober 17. Herbstferien.
 - Oktober 18. Wiederbeginn des Unterrichts mit Morgenandacht (Professor Thies).
 - November 8. Revision des Seminars durch Herrn Provinzial-Schulrat Professor Kreuzberg.
 - Dezember 5. Schülerkonzert.
 - Dezember 19. Musikalisch-dramatische Abendunterhaltung der Lehrer und älteren Schüler.
 - Dezember 21.—Januar 4. 1911. Weihnachtsferien.
1911. Januar 5. Wiederbeginn des Unterrichts.
- Januar 27. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers (Festrede: cand. prob. Dr. Eiten).
 - Januar 30.—Februar 4. Schriftliche Reifeprüfung (14 Oberprimaner; 4 Auswärtige).
 - Februar 22. Aufnahme der für die 3. Vorklasse gemeldeten Schüler.
 - Februar 27. Mündliche Reifeprüfung. Die 14 zugelassenen Oberprimaner bestanden.
 - März 14. Konzert des Orchestervereins.
 - März 17. Mündliche Reifeprüfung der Extraner.
 - März 18. Entlassung der Abiturienten.
 - April 5. Schluß des Schuljahres.
 - April 5.—19. Osterferien. Wiederbeginn des Unterrichts 20. April.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen 1910/1911.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O. I	u. I	O. II	u. II	O. III	u. III	IV	V	VI	Σa.	1	2	3	Σa.
1. Bestand am 1. Februar 1910. . .	11	16	23	25	28	27	22	36	35	223	40	40	34	114
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1909/1910	11	—	—	7	2	3	5	2	5	35	6	4	2	12
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern 1910	16	21	18	23	21	14	31	24	27	195	33	32	—	65
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1910	—	1	—	4	3	3	1	1	10	23	10	4	39	53
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1910/1911	16	22	20	27	27	20	36	28	43	239	50	39	39	128
5. Zugang im Sommersemester 1910	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	1	1	2
6. Abgang im Sommersemester 1910	—	—	2	1	—	2	1	1	2	9	—	1	1	2
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1910	—	—	—	2	2	1	1	—	2	8	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1910/1911	16	22	18	29	29	19	36	28	43	240	50	39	39	128
9. Zugang im Wintersemester bis 1. Februar 1911	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester bis 1. Februar 1911	—	—	—	1	1	1	1	—	—	4	2	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1911 . .	16	22	18	28	28	18	35	28	44	237	49	39	39	127
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	18,7	17,8	16,8	16,2	15,1	13,9	12,7	11,8	10,7		9,7	8,3	7,2	

2. Verkürzte Form der Frequenzübersicht nach Verfügung v. 26. Mai 1910 Nr. 8554.

Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt										B. Vorschule			
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Σa.	1	2	3	Σa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	16	22	20	27	27	20	36	28	43	239	50	39	39	128
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	16	22	18	28	28	18	35	28	43	240	50	39	39	128
3. Am 1. Februar 1911	16	22	18	28	28	18	35	28	44	237	49	39	39	127
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	18,7	17,8	16,8	16,2	15,1	13,9	12,7	11,8	10,7		9,7	8,3	7,2	

3. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion								Staatsangehörigkeit						Heimat			
	A. Hauptanstalt				B. Vorschule				A. Hauptanstalt			B. Vorschule			A. Hauptanstalt		B. Vorschule	
	evangelisch	katholisch	Dissident.	jüdisch	evangelisch	katholisch	Dissident.	jüdisch	Preußen	nicht-preuß. Reichsang.	Ausländer	Preußen	nicht-preuß. Reichsang.	Ausländer	aus dem Schulorte von außerhalb	aus dem Schulorte von außerhalb		
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	181	28	1	29	100	15	—	13	235	4	—	127	—	1	213	26	121	7
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	183	27	2	28	100	15	—	13	231	7	2	128	—	—	215	25	120	8
3. Am 1. Februar 1911	180	27	2	23	100	14	—	13	228	7	2	127	—	—	211	26	119	8

4. Übersicht über die Abiturienten des Schuljahres 1910/1911.

Folgende 14 Abiturienten wurden zu Ostern 1911 mit dem Zeugnis der Reife entlassen, 6* darunter durch Befreiung von der mündlichen Prüfung ausgezeichnet.

Laufende Nr.	N a m e.	Geburtsort.	Konfession.	Stand des Vaters.	Lebensalter.	Gewählter Beruf.
697	Dietrich Borchers 10 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	evang.	Registrator in Hannover	19,2 J.	Rechtswissenschaft.
698	Berner Gulefeld 10 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Berlin	"	verst. Königl. Hofgärtner in Hannover	19,9 "	Mathematik und Naturwissenschaft.
699	Otto Frese 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Geh. Regierungsrat, Professor an der Technischen Hochschule	18,4 "	Schiffsmaschinenbau.
700	* Ludwig Fündling 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Lehrer in Hannover	17,9 "	Theologie.
701	* Julius Grote 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Stadt- und königlicher Kreis- schulinspektor in Hannover	18,3 "	Medizin.
702	* Gustav von Grünhagen 10 J. a. d. Sch., 3 J. in I	Dassel	"	Gutsbesitzer in Dassel	18,11 "	Rechtswissenschaft.
703	Karl Hülsemann 8 1/2 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Holtensen bei Wunstorf	"	Hofbesitzer in Holtensen	20,4 "	Medizin.
704	Friedrich Kalbhenn 10 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Kaufmann in Hannover	19,1 "	Theologie.
705	Siegfried Mandelbrod 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	mos.	Buchhalter in Hannover	17,9 "	Kaufmannsstand.
706	* Arnold Meding 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	evang.	Kaufmann in Hannover	18,5 "	Rechtswissenschaft.
707	* Franz Meyer 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	mos.	Senator, Justizrat, Dr. jur. in Hannover	18,3 "	Ingenieurwissenschaften.
708	* Carl Steinborth 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	evang.	Kaufmann in Hannover	18,2 "	Rechtswissenschaft.
709	Hermann Stern 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	mos.	Kaufmann in Hannover	18,8 "	Rechtswissenschaft.
710	Karl Voges 11 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	evang.	Kaufmann in Hannover	20,7 "	Kaufmannsstand.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1910: 25, Michaelis: — Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 1910: 6, Michaelis: — Schüler.

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Alfred-Stiftung. Die im Jahre 1883 von dem damaligen Direktor Dr. Wiedasch begründete „Alfred-Stiftung für das Lyceum II“ ist dazu bestimmt, durch ihren Zinsertrag Schüler dieser Anstalt bei ihren Studien auf deutschen Hochschulen oder technischen Lehranstalten, nötigenfalls auch während ihrer hiesigen Schulzeit zu unterstützen. (Die Satzungen siehe im Jahresbericht von 1895). Die Bewerbungen sind an den Direktor der Anstalt zu richten. Da die Ansprüche an die Mittel der Stiftung in den letzten Jahren sich sehr gesteigert haben, wird diese auch ferner dem Wohlwollen aller Freunde der Schule empfohlen.

Einen überaus erfreulichen Zuwachs der Mittel erfuhr im Jahre 1910 die Stiftung durch die Schenkung der Geschwister Niesch in Bremen, Erben der verstorbenen Frau Direktor Dr. Wiedasch, im Betrage von 10 000 Mark. Mit Allerhöchster Genehmigung ist, um die Erinnerung an den Begründer der Alfred-Stiftung und seiner in gleicher Weise für den guten Zweck interessierten Gattin dauernd im Gedächtnis zu erhalten, die Bezeichnung „Alfred-Stiftung“ abgeändert in die Form „Bereinigte Alfred- und Dora und Wilhelm Wiedasch-Stiftung für das Königl. Goethe-Gymnasium, früher Lyceum II“. Den hochherzigen Gebern sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank vom Direktor und Lehrerkollegium zum Ausdruck gebracht.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 20. April 1911, um 8 Uhr.

Die Aufnahme bezw. Prüfung der zu Ostern angemeldeten Schüler findet Mittwoch, den 19. April, morgens 9 Uhr im Schulgebäude statt.

Das Schulgeld beträgt an staatlichen Anstalten für das Jahr 130 Mark, in den Klassen OI, UI, OII 150 Mark; es ist in vierteljährlichen Raten an einem von dem Direktor zu bestimmenden Tage, in der Regel in der zweiten Woche jedes Vierteljahres, zu bezahlen. Neu aufgenommene Schüler haben 5 Mark Aufnahmegebühr zu entrichten.

Die Abmeldung von der Schule hat nach den für Königliche Anstalten gültigen Bestimmungen bis spätestens 8 Tage nach Schluß eines Vierteljahres zu erfolgen, widrigenfalls das Schulgeld noch für das kommende Vierteljahr entrichtet werden muß.

Für die Aufnahme in die unterste Vorklasse gelten bei höheren Knabenschulen folgende Bestimmungen:

- 1) Als Termin des erreichten Lebensalters (6 Jahre) für die Aufnahme ist der 1. April anzusehen.
- 2) Minderjährige, d. h. nach dem 1. April geborene Kinder, können nur in besonderen Fällen aufgenommen werden und stehen unter allen Umständen hinter den volljährigen zurück.
- 3) Termin der Aufnahme ist in der Regel der erste Werktag im Februar.

Die Lage der Ferien im Schuljahre 1911/1912 ist folgende:

Osterferien: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 5. April; Wiederbeginn: Donnerstag, den 20. April.
Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 2. Juni; Wiederbeginn: Freitag, den 9. Juni.
Sommerferien: Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 1. Juli; Wiederbeginn: Dienstag, den 1. August.
Michaelisferien: Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 30. September; Wiederbeginn: Dienstag, den 17. Oktober.
Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 20. Dezember 1911; Wiederbeginn: Donnerstag, den 4. Januar 1912; Schluß des Schuljahrs: Sonnabend, den 30. März 1912.

Es wird besonders hingewiesen auf die veränderten Vorbemerkungen in den Zeugnissbüchern, wie solche durch die neue Dienstankündigung für die Direktoren und Lehrer an den höheren Lehranstalten veranlaßt worden sind.

Der Unterzeichnete macht ferner darauf aufmerksam, daß es sich mit Rücksicht auf die für die einzelnen Klassen abgegrenzten Lehraufgaben empfiehlt, die Schüler während des Besuches einer der beiden Tertien konfirmieren zu lassen.

Es wird erwartet, daß die Schüler die für die einzelnen Klassen vorgeschriebenen Lehrbücher und Schriftsteller für späteren Gebrauch aufbewahren.

Urlaub vor den Sommerferien wird nur auf Grund eines ausreichenden ärztlichen Zeugnisses erteilt.

Professor Dr. Jung, Direktor.



Verzeichnis der im Schuljahr 1911/12 im Goethe-Gymnasium zu brauchenden Lehrbücher. *)

I. Vorklassen.

Biblische Geschichten vom Hannoverschen Lehrverein	
Schreiblesebibel — — —	
Lesebuch für Bürgerschulen vom Lehrverein der Stadt Hannover. Teil I	
Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von Baldamus-Winneberger-Schönfelder, Ausgabe für Oktava (2. Vorkl.) von Höfler, (Frankfurt a. M., Diesterweg), Ausg. C. Ausgabe für Septima (1. Vorkl.) von Höfler, (Frankfurt a. M., Diesterweg), Ausg. C.	
W. Splettföhler, Deutsche Sprachübungen, Ausg. B, II., Oktava (Berlin, Trowitzsch & Sohn)	
— — — — — III., Septima — — — — —	
Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausg. B. I. (Hannover, Hahn)	
— — — — — II. (Hannover, Hahn)	
— — — — — III. (Hannover, Hahn)	
Niederheimat vom Hannoverschen Lehrverein. I.	

Für die Klassen	Preis (gebunden)
Vorkl. 2—1	1,20 Mark
" 3	0,75 "
" 3	1,— "
" 2	1,80 "
" 1	1,90 "
" 2	1,00 "
" 1	1,10 "
" 3	0,40 "
" 2	0,50 "
" 1	0,50 "
" 1	0,25 "

II. Gymnasialklassen.

Religion.

Leimbach-Schmidt, Leitfaden f. d. evgl. Religionsunterricht. Vorst. A. (Hannov., C. Meyer)	
Erk.-Mehlis, Spruchbuch (Hannover, C. Meyer)	
Gefangbuch der Hannoverschen Landeskirche (Hannover, Schüller)	
Bibel	
Novum Testamentum Graecum	
Roach, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. B. (Berlin, Nicolai)	
Heidelberger Katechismus für die reformierten Schüler	

VI—IV	1,25 "
VI—U III	0,50 "
VI—O I	1,80 "
U III—O I	1,30 "
U I—O I	—
O II—O I	2,40 "
VI—O I	0,50 "

Für die katholischen Schüler:

Katholischer Katechismus	
Biblische Geschichte von Schuster	
Diözesan-Gefangbuch	
Großer Diözesan-Katechismus	
Liturgik	
König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht. I—IV.	

VI—V	0,50 "
VI—O III	0,65 "
VI—O I	1,40 "
} IV—O III	0,70 "
	1,70 "
U II—O I	1,80. 2,00. 1,90. 1,40 Mk

Deutsch. **)

Regeln für die deutsche Rechtschreibung (Berlin, Weidmann)	
Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik (Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht)	
Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten v. Baldamus-Winneberger-Schönfelder, II. Ausg. für Sexta, v. Winneberger, (Frankf. a. M., Diesterweg), Ausg. C.	
III. — — Quinta — — — — —	
IV. — — Quarta — — — — —	
V. — — Unter-Tertia — — — — —	
VI. — — D.-Tertia u. U.-Sef. — — — — —	
VIII. — — Prima, v. Schönfelder, — — — — —	
Paul Heyjes Kolberg (Gotta)	
Schillers Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell und Maria Stuart (Reclam)	
Dichter der Freiheitskriege. Auswahl von Windel (Leipzig, Freytag)	
Goethes Götz von Berlichingen; Hermann und Dorothea (Reclam)	
Schillers Wallenstein (Reclam)	
Nibelungenlied (Reclam)	
Walter von der Vogelweide (Sammlung Göpken)	
Klopstocks Oden (Auswahl von Windel, Freytag)	
Schillers Gedichte (Reclam). — Lessings Hamburgische Dramaturgie (Reclam)	
Lessings Laokoon. — Goethes Iphigenie. — Kleists Prinz von Homburg (Reclam)	
Goethes Gedichte (Hendel, Halle)	
Lessings Nathan der Weise (Reclam). — Goethes Egmont (Reclam)	

VI—O I	0,15 Mark
VI—U III	1,40 "
VI	2,00 "
V	2,40 "
IV	2,60 "
U III	3,00 "
O III—U II	3,50 "
I	3,40 "
O III	1,00 "
U II	je 0,20 "
U II	0,70 "
O II	je 0,20 "
O II	0,40 "
O II	1,20 "
O II	0,80 "
U I	0,75 "
U I	je 0,60 "
U I	je 0,20 "
O I	0,75 "
O I	je 0,20 "

*) Es werden bei den Lehrbüchern die neuesten Auflagen gewünscht.
 **) Bei den deutschen Klassikern ist es den Schülern gestattet, auch Gesamtausgaben, die sie besitzen, in Benutzung zu nehmen.

	Für die Klassen	Preis (gebunden)
Latin.		
Holzweilig, Lateinische Schulgrammatik (Hannover, Goedel)	V—O I	2,60 Mark
Ostermann, Latin. Übungsbuch, Ausgabe von Müller, A. 1. Teil, Sexta (Teubner)	VI	1,60 "
— — Übungsbuch, Ausg. von Müller, A. 2. Teil, Quinta (Teubner)	V	2,20 "
— — Lat. Übungsbuch, Ausgabe von Müller, A. 3. Teil, Quarta (Teubner)	IV	2,40 "
— — Lat. Übungsb., Ausg. v. Müller, 4. Teil, 1. Abt., II. u. O. Tertia (Teubner)	U III—O III	2,40 "
— — Lat. Übungsbuch, Ausgabe von Müller, 4. Teil, 2. Abt., Unt.-Sef. (Teubner)	U II	2,00 "
Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch A, 5. Teil, O.-Sef. u. Prima (Teubner)	O II—O I	3,00 "
Caesaris comm. de bello Gall., Textv. Kuebler (Teub.), Wörterb. v. Eichert (Hannov., Hahn)	U III—O III	1,10. 2,20 "
Ovidii Metamorphoses in Auswahl. Text von Fiedelscherer (Teubner)	O III	1,20 "
— — Wörterbuch von Fiedelscherer (Teubner)	O III	0,50 "
— — von Siebelis und Polle, II. (Teubner)	U II	2,00 "
— — Wörterbuch von Stange (Teubner)	U II	2,50 "
Ciceronis or. in Catilinam, Text von Müller-Friedrich (Teubner)	U II	1,00 "
Livii lib. I und II, Text von Weissenborn-Müller (Teubner)	U II	1,10 "
Vergilii Aeneis, Text von Gütthling (Teubner)	O II	1,30 "
Livii lib. XXI—XXIII, Text von Weissenborn-Müller (Teubner)	O II	1,10 "
Ciceronis or. pro Archia, Text von Müller-Friedrich (Teubner)	O II	0,75 "
Sallustii bellum Catilinae, Text von Eufner (Teubner)	O II	0,75 "
Horatii Carmina, Saturae, Epistolae, Schultext von Krüger (Teubner)	U I—O I	1,80 "
Ciceronis or. in Verrem V, Schultext von Müller (Teubner)	U I	1,00 "
Cicero, Philosophische Schriften, Auswahl von Weissenfels, Schülerausgabe (Teubner)	U I	1,60 "
Taciti Germania, Text von Altenburg, Schülerausgabe (Teubner)	U I	0,60 "
Ciceronis Epistolae, Auswahl von Bardt (Teubner)	O I	1,80 "
Taciti Annales, lib. I—VI, Text von Halm (Teubner)	O I	1,10 "
Griechisch.		
Raegi, Kurzgefaßte griechische Grammatik (Berlin, Weidmann)	U III—O I	2,00 Mark
— Griechisches Übungsbuch. I. (Berlin, Weidmann)	U III	2,00 "
— — — II. (Berlin, Weidmann)	O III—O II	2,20 "
Xenophontis Anabasis, Text von Gemoll und Wörterbuch von Vollbrecht (Teubner)	O III—U II	1,10. 2,20 "
Xenophontis Hellenica, Text von Keller (Teubner)	U II	1,30 "
Homeri Odyssea, Text von Henze (Teubner)	U II—O II	2,20 "
Lysiae orationes, Text von Thalheim (Teubner)	O II	1,60 "
Herodoti lib. VII, Text von Dietrich (Teubner)	O II	0,75 "
Homeri Ilias, Text von Dindorf-Henze (Teubner)	U I—O I	2,20 "
Platonis Apologia und Crito, Text von Wohlstrab (Teubner)	U I	1,00 "
Sophoclis Philoctetes, Text von Dindorf-Meiler (Teubner)	U I	0,60 "
Thucydidis lib. I und II, Schultext von Widmann (Teubner)	U I	1,80 "
Platonis Phaedo, Text von Wohlstrab (Teubner)	O I	1,00 "
Sophoclis Antigone, Text von Dindorf-Meiler (Teubner)	O I	0,60 "
Demosthenis orationes Philippicae, Text von Thalheim (Teubner)	O I	1,00 "
Französisch.		
Ploeg, Kurzgefaßte systematische Grammatik der französi. Sprache (Berlin, Herbig)	IV—O I	1,70 Mark
— Methodisches Lese- und Übungsbuch. I. (Berlin, Herbig)	IV—U II	2,00 "
J. Verne, Le Tour du Monde, Ausgabe B von Gosack (Velhagen & Klasing) . . .	O III	1,40 "
Daudet, Le Petit Chose, Ausgabe B von Haastert (Velhagen & Klasing)	U II	1,10 "
Choix de Nouvelles Modernes, 3. Bdn., Ausg. B von Wyckgram (Velhagen & Klasing)	O II	0,80 "
Boissonnas, Une Famille pendant la Guerre 1870/71, Ausgabe B von Schaefer (Velhagen & Klasing)	O II	1,30 "
Zola, La Débâcle, Ausgabe B von Wespy (Velhagen & Klasing)	U I	1,50 "
Molière, L'Avare, Ausgabe B von Scheffler (Velhagen & Klasing)	U I	0,90 "
Sarcey, Le Siège de Paris, Ausgabe B von Chamhain (Velhagen & Klasing) . . .	O I	1,40 "
Molière, Le Misanthrope, Ausgabe B von Scheffler (Velhagen & Klasing) . . .	O I	0,90 "

Englisch.
 Tending, Lehrbuch der englischen Sprache, A. (Berlin, Gaertner)
 Conrad, Engländ. Materials for practice in conversation (Stuttgart, Metzler)
 Burnett, Little Lord Fauntleroy, Ausgabe B von Reinke (Velhagen & Klasing)
 Dickens, A Christmas Carol, Ausgabe B von Thiergen (Velhagen & Klasing)
 Shakespere, The Merchant of Venice, Ausgabe B von Ost (Velhagen & Klasing)

Geschichte.
 Brettschneider, Hilfsbuch f. d. Unterricht in der Geschichte. Teil I (Halle, Waisenh.)
 — — — — — Teil II " "
 — — — — — Teil III " "
 — — — — — Teil IV " "
 — — — — — Teil V " "
 — — — — — Teil VI " "
 — — — — — Teil VII " "
 — Wiederholungstabellen (Halle, Waisenh.)
 Puyger, Historischer Schulatlas (Velhagen & Klasing)

Erdfunde.
 Seydlitz, Geographie. Ausgabe D. *) Heft 1 (Hirt, Breslau)
 — — — — — *) " 2 " "
 — — — — — *) " 3 " "
 — — — — — *) " 4 " "
 — — — — — *) " 5 " "
 Debes, Schulatlas f. untere u. mittl. Unterrichtsstufen (Leipzig, Wagner & Debes)
 Debes-Weinck, Schulatlas in 60 Karten (Leipzig, Wagner & Debes)

Naturwissenschaften und Physik.
 Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie (Leipzig, Reissland)
 — Leitfaden für den Unterricht in der Botanik (Leipzig, Reissland)
 Vork, Die Elemente der Chemie (Paderborn, Schöningh)
 Hermes und Spieß, Elementarphysik (Berlin, Windelmann)
 Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik (Berlin, Windelmann)

Rechnen und Mathematik.
 Krande, Arithmetisches Exempelbuch. Ausg. B, Heft 3 und 4 (Hannover, Hahn)
 Wittstein, Lehrbuch der Planimetrie (Hannover, Hahn)
 Lieber und von Lühmann, Geometrische Konstruktionsausgaben (Berlin, Simion)
 Vardey, Aufgabensamm. über alle Teile d. Elementararithmetik. Neue Ausg. (Leubner)
 Helmes, Ebene Trigonometrie (Hannover, Hahn)
 Schönmilch, Fünfstellige logarithmische Tafeln (Braunschweig, Vieweg)
 Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (Hannover, Hahn)

Hebräisch.
 Hollenberg, Hebräisches Schulbuch (Berlin, Weidmann)
 Biblia hebraica

Lexika.
 Lateinisch-deutsches Lexikon (Georges)
 Griechisch-deutsches Lexikon (Menge oder Benseler)
 Französisches Lexikon (Thibaut oder Sachs, Hand- und Schulausgabe)
 Hebräisches Lexikon (Fürst, Cassel oder Gesenius)

Gefangunterricht.
 Heinrichs u. Pfusch, Frisch gesungen (Hannover, Carl Meyer)
 Niederheimat vom Hann. Lehrerverein, Heft 1—3

Für die Klassen	Preis (gebunden)
O II	1,70 Mark
O II—O I	3,00 "
U I	1,10 "
O I	1,10 "
O I	0,90 "
IV	1,35 "
U III	1,35 "
O III	1,35 "
U II	1,35 "
O II	2,20 "
U I	2,20 "
O I	2,20 "
IV—O I	0,40 " brsch.
IV—O I	3,00 "
V	0,70 "
IV	0,70 "
U III	0,85 "
O III	1,00 "
U II	0,90 "
V—IV	1,50 "
U III—O I	3,50 "
VI—O III	2,40 "
V—U III	2,30 "
U II	1,20 "
O III—U II	2,50 "
O II—O I	5,50 "
VI—IV	0,50; 1,00 Mark
IV—O I	2,50 Mark
IV—O I	3,00 "
U III—O I	3,20 "
O II—O I	2,70 "
U II—O I	1,30 "
U I—O I	2,60 "
O II—O I	3,00 "
U I—O I	3,20 "
von U II ab	5,50 "
von U II ab	7,50—8,00 Mark
von O II ab	14,00—15,00 Mark
von U I ab	3,75; 4,30; 20,00 Mf.
V—O I	3,00 Mark
VI—O III	0,25; 0,40; 0,50 Mark

*) Voraussetzlich wird für Seydlitz, Geographie statt Ausgabe D die Ausgabe B zur Einführung gelangen, wofür ministerielle Genehmigung beantragt ist.

Englisch.
 Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, A. (Ver
 Conrad, England), Materials for practice in conve
 Burnett, Little Lord Fauntleroy, Ausgabe B von
 Dickens, A Christmas Carol, Ausgabe B von Thi
 Shakespere, The Merchant of Venice, Ausgabe B u

Geschichte.
 Brettschneider, Hilfsbuch f. d. Unterricht in der Gesch.
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —

Wiederholungstabellen (Halle, Waisenh
 Puhger, Historischer Schulatlas (Velhagen & Klasing)

Erdfunde.
 Seydlitz, Geographie. Ausgabe D. *) Heft 1 (Hirt,
 — — — *) " 2 "
 — — — *) " 3 "
 — — — *) " 4 "
 — — — *) " 5 "

Debes, Schulatlas f. untere u. mittl. Unterrichtsstufe
 Debes-Weined, Schulatlas in 60 Karten (Leipzig, W

Naturwissenschaften und
 Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie (A
 — Leitfaden für den Unterricht in der Botanik (A
 Bork, Die Elemente der Chemie (Baderborn, Schön
 Hermes und Spieß, Elementarphysik (Berlin, Windel
 Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik (Berlin

Rechnen und Mathema
 Krande, Arithmetisches Exempelbuch. Ausg. B, Heft
 Wittstein, Lehrbuch der Planimetrie (Hannover, Hah
 Lieber und von Lüthmann, Geometrische Konstruktion
 Bardey, Aufgabenamml. über alle Teile d. Elementarar
 Helmes, Ebene Trigonometrie (Hannover, Hahn) . .
 Schönmilch, Fünfstellige logarithmische Tafeln (Brau
 Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (Hannover, Hah

Hebräisch.
 Hollenberg, Hebräisches Schulbuch (Berlin, Weidmann
 Biblia hebraica

Lexika.
 Lateinisch-deutsches Lexikon (Georges)
 Griechisch-deutsches Lexikon (Menge oder Venseler) .
 Französisches Lexikon (Thibaut oder Sachs, Hand- un
 Hebräisches Lexikon (Fürst, Cassel oder Gesenius) .

Gesangunterricht.
 Heinrichs u. Pfusch, Frisch gesungen (Hannover, Car
 Niederheimat vom Hann. Lehrerverein, Heft 1—3

*) Voraussichtlich wird für Seydlitz, Geographie statt Ausgabe D die Ausgabe B zur Einführung gelangen, wofür ministerielle Genehmigung beantragt ist.



Preis (gebunden)	
1,70	Mark
3,00	"
1,10	"
1,10	"
0,90	"
1,35	"
1,35	"
1,35	"
1,35	"
2,20	"
2,20	"
2,20	"
0,40	brsch.
3,00	"
0,70	"
0,70	"
0,85	"
1,00	"
0,90	"
1,50	"
3,50	"
2,40	"
2,30	"
1,20	"
2,50	"
5,50	"
0,50; 1,00	Mark
2,50	Mark
3,00	"
3,20	"
2,70	"
1,30	"
2,60	"
3,00	"
3,20	"
5,50	"
7,50—8,00	Mark
14,00—15,00	Mark
3,75; 4,30; 20,00	Mk.
3,00	Mark
0,25; 0,40; 0,50	Mark

